

Schweinirei

München. Irgendwas stimmt da nicht. Das Münchner Revolverblatt tz hat eine Nachricht vom Vortag am Freitag bekräftigt: Bayerns Schweinsteiger sei im Zusammenhang mit dem Wettskandal verhört worden. Die Staatsanwaltschaft München gab an, bisher noch keine Person vernommen zu haben. Trainer Magath: »Der wettet nicht. Der ist nicht der Typ dazu.« Manager Hoeneß hat angekündigt, die tz zu verklagen. Außerdem hat er den Journalisten der Zeitung Hausverbot erteilt. Hoeneß: »Er hat nichts verbrochen. Jeder, der meint, in der Sache weitermachen zu müssen, wird ebenfalls Probleme bekommen.« Schweini selbst schweigt.

(sid/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/64256.schweinirei.html>